Der Gille Bahrheit zum Rampse um die Wahrheit

HERAUSGEBER: JULIUS STREICHER

Nummer

Derlag: "Der Sthemer", Julias Streider, Rürnberg, Garberftebe iffil. Potidedlonio: Ami Rürnberg Rr. ich. Gerufpreder: 21650. Sont filettung: Rumberg, Plannenidmiebagaffe ifft. Sorifflettungefalub: Greifeg factung. Gerufpreder: 21872. Artefanidrift:

Nürnberg, 20. Mai 1943

Ericheint madentlid. Einzel-Rr. 26 Pig. Bezogapreis monattid 84 Pig. jugüglich Pophefteligelb. Beliebungen bei bem Einieftrager ober ber zuhanbigen Poplanholt. Rachbeftellungen an ben Bering. Schlieb ber Anzeigenannnhme & Wochen vor Ericheinen, Preis für Geichlibangeigen Die ca 27 mm breite, I aum bube Raum-fielle im Angelgentell iaut Preislifte.

21. Johr 1943

Der Schrei aus dem Wald von Katyn

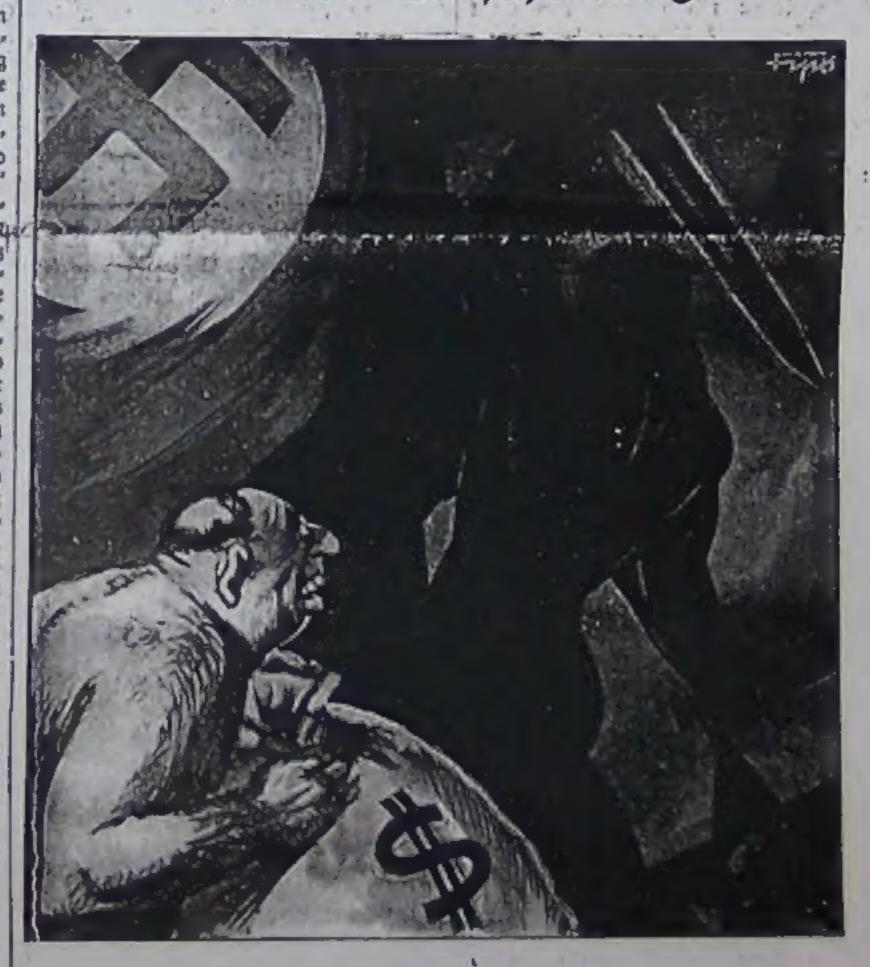
In ihrem Abiceu, den eine portugles siche Zeitung über den Massenmotd im Walde von Kaipn zum Ausdruck brachte, sagte sie, es handle sich hier um das größte und scheußlichste Verbrechen, das die Geschichte kenne. War der Massenstweit von Kaipn, bei dem 12 000 polnische Offiziere auf grausamste Weise hingeschlachtet wurden, wirklich die größte Massenschlachtung, die in der Geschichte verzeichnet ist?

Ber die in ber Bergangenheit geschenen Massenmorde aufspüren will, Fraucht mur ineber Geschichte des i it ba-ichen volled umschaft zu haten, er wird bann ju feinem Erftaunen felt. ftellen, bag bas Berbreden von Rainn Borganger befigt, bie wir beshalb gern unbeachtet laffen möchten, weil wir ihnen in biblifcher Aufmachung begegnen, in ber die begangenen Grofperbrechen als heilige Taten geschilbert werden, als beilige Taten, Die angeblich im Auftrag Gottes und jum Seil bes von Gott ausermahlten judifden Bolles begangen wurden, Durch bie Anertennung bes füdifcen Boltes als ausermähltes Bolt in ber driftlichen Lehre ift es bis in bie Gegenwart herein unterblieben, bem in ber Bergangenheit Welchehenen bie Würdigung guteil werben gu loffen, bie ihm gebuhrt. Bielleicht mußte erft ber Maffenmord in Rainn geschehen fein, um ben Beg gu einer Gcau freigumachen, bie uns das als Beilbringer ber Denich. heit gelarnte judifche Bolt endlich als bas in unfer Bewußtsein fommen lagt, als was es im Reuen Tejtament ber Bibel gefennzeichnet wurde: Als Bolt bes Teufels und als Maffenmorber feit Unfang!

Mallenmord in Aggpten

Das Buch Mole berichtet: Der Jude Joseph hatte fich burch feine Bahrjagereien bas Bertrauen bes ägnptlichen. Ronigs ergaunert und hatte m folieg. lich soweit gebracht, bag ihn ber Konig jum Bigetonig machte. Als fich ber Jube Joseph im Befit ber politifchen Dacht im Lande Mgppten fah, ließ er bie Angeho. rigen jeiner Sippe ins Land tommen und "fie muchfen und mehreten fich febr" (I. Mofe 47, 27). Mit Silfe biefer Raffe. feine Tat vollenben. Unter feinem Schutg brachten ble fildlichen Bucherer und Betruger bas ägnptische Bolt in eine große Rot bes Leibes und der Geele. Das agyp. lifche Bolt war ben Juden ginsbar geworden. Dann tam ein neuer Pharao (Ronig) gur Macht, ber die Judengefahr erfannte und fich jur Aufgabe machte, das agnptifche Bolt von ber "Sand Juda" gu befreien. Er fleg die fübifchen Bollsaus. beuter, Bucherer und Schieber verhaften und gab Anweisung, bag biefe in ben Biegeleien bes Landes gur Arbeit angehalten murben. Die Juden aber, die von fich aus behaupten, fie feien das ausermahlte Gottespoll, verbanden fich mit bem Auswurf bes Landes, mit den Berbrechern und bem Untermenichentum, um durch eine Revolution die gegen fie getroffenen Dagnahmen wirlungslos ju machen. In einer festgesetzten Racht ermordeten fie bie Rinder ber fignpter ju Taufenben. Damit jener jubifche Daf. fenmord in Agopten in den Mugen nichtjublicer Belrachter eine fittliche Berech. tigung findet, wird er in bem Alten

Um die Entscheidung



Die Freiheit muffen wir erringen, Wenn wir die Schergen niederzwingen, Die in Ufliudas Diensten steh'n.

Somuß mit ihnen untergeb'n.

Que dem Inhalt

Ein englischer Staatsmann über die Auben Die Sudenfäue Die Schuld der Freimaurerei Biel des Bolichewismus Bubifche Betrüger

Menfchen in Retten: Husas Dant Gus der jüdischen Welt Was wir dazu sagen Vips-Zeitspiegel Nr. 21

Die Juden sind unser Unglück!

Das Bud Dole ichreibt;

Serr alle Erstgeburt in Agyptenland, von dem ersten Sohn Pharaos, ber auf seinem Throne sag, bis auf den ersten Sohn bes Gefangenen im Gesängnis" (IL Moj. 12, 29).

Es war zu spät gewesen, als das ägyptische Boll sich gegen die fremdrassigen Blassenmörder erhob und sie aus dem Lande tried. Agypien konnte sich von dem Unhell, das durch die Juden in ihr Land gekommen war, nie mehr erholen.

Maffenmorb in Ranagn

Wet leben will, ohne selbst zu arbeiten, muß sich daraus bestinnen, wie er von der Arbeit anderer leben könne. So kam es, daß die durch die Sinaiwüste wandernden Juden sich zum Ziele setzen, in ein neues "Gelobtes Land" einzubrechen und es ihren Zweden dienstbar zu machen. Dieses Land war Kanaan, in dem "Milch und Honig sloh". Es war ein Land mit blühender Biehzucht und blühendem Aderbau. Ein Land mit Blumen und Wiesen, ein Land mit Gärten und Bäumen, ein Land, in dem es die herrlichsten Früchte gab. Und also sprach Mose zum jüdischen Bolle:

"Und wenn Jahme, Dein Gott, Ranaan Dir preisgegeben und Du es besiegt haben wirst, so sollst Du ben Bann an diesem Lande vollstreden (d. h., die Juden sollen mit Stumpf und Stiel Männer, Frauen und Kinder und selbst das Bieh ausrstten!). Du darst diesem Lande weder Friedensbedingungen auferlegen, noch Gnade üben." (5. Mose 7, 2.)

Mit diesem Bannsluch im Herzen und mit dem Willen, ihn zu vollstreden, zogen die Juden gen Kanaan. Mit List, und Berrat gelang es ihnen, in das "Gerieden Land siege Gewenstluch positionen was ihnen von Mose im Namen des Gottes Jahme besohlen war:

"Und sie vollstredten an allem, was sich in der Stadt befand, an Männern, wie an Weibern, ben jungen und alten, wie an Rindern, Schafen und Eseln den Bann mit dem Schwerte".

Sie ermordeten zu Hunderttausenden die Manner des Landes, die sich gegen die fremdrassigen Eindringlinge zur Wehr setten, und schändeten die undesschlafenen (jungfräulichen) Töchter des Landes Roch heute zeugen die Ruinen der Städte des Landes Kanaan von dem Grohverbrechen, das an jenem Bauernspolte durch die Hand Judas geschehen var.

Maffenmorb in Berfien

Mis die fübifchen Ausbeuter und Groß. ierbrecher bas Land Rangan jugrunde erichtet hatten, begaben fie fich in bas Gelobie Land" ber Berjer. In ein Land, n dem ebenfalls Milch und Sonig flog. luch borthin maren fie gefommen mit em heimlichen Biel, durch Lift und chlaue fich bas Berbleiben im Lande ju dern und am Enbe in biefem Lanbe senfalls bie Berrichaft an fich ju reifen. ort mar ein Ronig gur Regierung geammen, ber fich Terges nannte und ben e jubifche Geschichte, herein bis in ifere Tage, als Ahasverus, bezeichnet. iefer Ronig hatte einen Rangler naens Saman. Diefer mar ein beforgter etteuer bes perfiffen Bolles. Als er tannt hatte, daß bem perfifden Bolt itch die judifchen Bucherer und Schier Unheif drohe, ging er jum Ronig ib fagte affo:

Sine Prophezeiung Troglys

Der vor zwei Jahren in Mexiko ermordete stidische Mordbrenner und sowsetrussische Kriegsminister Leo Tropty schrieb im Jahre 1932 in der "North-China Daily Rews":

"Sollte Sitler in Deutschland fiegreich fein, fo mare bas ber Untergang bes Bolicewismus in ber Comjetunion."

Diefe fudifche Prophezeiung ift auf bem beften Bege, in Erfullung gu geben.

"Es ist ein Bolt zerstreuet und feilt sich unter alle Bolfer in allen Landern Deines Königreiches. Ihr Gesetz ist ans bers, benn bas aller Bolfer, und sie handeln nicht nach Deinen Gesetzen. Es zies met bem König nicht, bag er dies dulbet" (Esther 3, 8).

Als die Juben faben, daß die Gefahr ihrer Austreibung nahe war, brachten fie es durch bestochene Mittelsleute fertig, daß ber Ronig die jublice Dirne Efther fich ju Billen machte. Gie murbe fein Lieblingsweib und erreichte es, bag bie Austreibung ber Juben unterblieb. Sie lieg ben Rangler Saman beim Ro. nig verleumben, er frachte nach ber Bertfchaft im Lande. Go fand fich ber Ronig auf die Bitten Efthers bin bereit, Samon und feine gehn Gohne hangen gu laffen und an feiner Stelle ben Obeim ber Efther, Mardochai, jum Rangler gu machen. Marbochat aber gab an die 3ubenichaft des Landes bie geheime Unmeifung hinaus, fich ber Judengegner bes perfifchen Reiches gewaltfam gu entledigen.

"Und zu Schloh Sufan erwürgeten die Juden 300 Mann. Dazu erwürgeten sie Parsabatha, Daöphan, Asphata, Parastha, Malja, Aribatha, Parmastha, Arissai, Aribatha, Parmastha, Arissai, Aribatha und die jehn Sohne Hamans.

fich auch am 14. Tage bes Monais Abar und erwürgeten ju Guja nochmal 300 Dann.

Alber auch die andern Juden in den Ländern des Königs famen jusammen und erwürgeten ihrer Feinde 75 000."

75 000 Perfer, 75 000 Antisemiten (Judengegner), die Auslese des Landes wurden also in einer Blutnacht bestialisch ermordet.

Daffenmord im Jahre 68 n. Chr.

Mis bas Land Balaftina bem romi. ichen Beltreich einverleibt worben mar, maren es immer wieber bie Juben, ble fich ber Dberhohelt ber römischen Raifer nicht unterwerfen wollten. Coweit fie es taten, gefcah es nur auferlich. In ihrem Innern aber fannen fie immer wieber barauf, bie Gefete gu umgehen und die staatliche Ordnung gu gerstoren. Ja, ihr heimliches Biel mar es, bas Romerreich jum Ginfturg ju bringen und fic felbit jum heren berer ju machen, von benen fie fich in ihrem Berrichafts. willen niedergehalten faben. Der tomifche Schriftsteller Tacitus marnte ben Raifer in Rom, indem er ichrieb: "Juba will fic ber Beliherrichaft bemachtigen". Es mar ben Juben gelungen, in allen großen Städten, hinüber bis nach Rorbafrila, eine Revolte anzugetteln. Wiederum hatten die Juden fich dabei des Auswurfs ber großen Stable bes Romerreichs für ihre buntlen Plane ju bedienen gewußt. Im August des Jahres 66 n. Chr. entbrannte eine blutige Repolution. Die in Palaftina anfäffigen Romer und Grie den murben in Daffen niedergemegelt. Geschichtsschreiber jener Beit berichten, bah nahezu eine Million Richtjuden bar bei ermordet wurden. Nachdem sich der Feldherr Gallus, der Beauftragte des Kaisers Nero, vergeblich bemüht hatte, den von den Juden angezettelten Aufstand niederzuschlagen, war es endlich den Soldatenführern Bespasian und Titus gelungen, die besestigte Judenstadt Jerusalem einzunehmen.

Daffenmord im Jahre 116 n. Chr.

Wenn die tomifchen Raifer geglaubt hatten, mit ber Berftorung ber fubifchen Tempelftadt Jernfalem bas judifche Berlangen nach Weltherrichaft gebrochen gu haben, bann follte icon bald barauf ein neues Geldehen folde Erwartung in furchtbarer Beife enttaufgen. Ein halbes Jahrhundert fpater, im Jahre 116 n.Chr., loderte der von ben Juden geschürte Beltbrand aufs neue wieder auf. Bieder mar der Bobel der großen Städte in Borber. aften und Rordafrita bereit, im Auftrage ber füdifchen beger in ein Maffenblutbad gu ftelgen. Bie griechifde Gefcichtsichreiber berichten, murben allein auf ber Injel Inpern und in Agrene 500 000 nicht. jubifche Danner, Frauen und Rinber maffafriert. Raifer Trafan folug ben Aufruhr nieder. Er lieft judifche Saupt. hefer, beren man habhaft werben tonnte, hinrichten. Er unterließ es dbet, bie spidifche Raffe in ihren Gesamtheit ause jurotter Go-tam es, bag ber Reim bes Aufruhre heimilch welterfrag, bis bie neue Stunbe gefommen mar.

Daffenmorb im Jahre 134 n. Che.

Raum waren 18 Jahre vergangen, ba gelangten nach Rom wieberum Rachrichten, bie ertennen liegen, bag ber füdifche Berftorer aufs neue am Berfe fel. 3m Jahre 134 n. Chr. bebte wieberum bas gange romifche Reich unter bem von MII. juba gefcutten Aufftand. Wiederum mat es ber von Juben aufgeheite Pobel bet Städte Rleinafiens, ber fich als geborenes Berbrechertum bagu bereitfand, fich fübifche Intereffen einzusegen. füz Der Sauptling biefer neuen fublichen Revolution mar bet Jude Aliba ben Jofef. Er hatte an alle Juben. gemeinden bes tomifchen Weltreiches bie Berfundung herausgegeben, bas meffla. nifche Beltreich hatte feinen Anfang genommen. Geinen Raffegenoffen Bar Rochba aber rief er jum Mefflas aus. Bieber geichahen entjegliche Degeleien in ben Stadten und auf bem Lande an nichtjubifden Mannetn, Frauen und Rindern. Der besondere Sag ber judifchen Bolfchewisten jener Tage galt ben Unhangern ber bamals noch jungen Chriftusbewegung. Gie wurden nicht nur getotet, fondern gu Tobe gemartert. Wiederum mußten die Goldaten bes tomle ichen Reiches (barunter viele Freiwillige aus Germanien) in einem Dom Raifer Sabrian geführten Feldgug ihr Leben opfern, bis es enblich gelungen mar, auch biefe Judenrevolte niederzuschlagen. Wieberum maren es Sunberitaufenbe nicht. judifcher Danner, Frauen und Rinder gemejen, die dem grauenhaften judifchen Blutraufch jener Tage jum Opfer fielen.

Maffenmord in Frantreich

Gelt bem Bujammenbruch bes tomle ichen Weltreiches hatten bie Juden fich über gang Europa ausgebreitet. Und überall, wohin fie tamen, erfüllten fie fich als bas, als was fie feit Jahrtaufenden geoffenbart haben: Boitsaus. Beuter, Bollsaufwiegler und Grofperbrecher. Wer ba geglaubt hatte, die driftliche Taufe wurde gu einer Befehrung ber Juben, ju einer fittlichen Lebensführung und bamit ju einer nulge lichen Einordnung in die menschliche Gefellichaft führen, ber mußte immer wieber die Erfahrung machen, bag ber Jube immer Jude bleibt, weil er es bleiben muß. Das ift der Gluch, den das judifche Welchopf feit Urvaterzelten in feinem Blute tragt. Go mußte es tommen, bag am Ende des 18. Jahrhunderis die 311ben aufs neue begannen, die Brandfadel ber Revolution in ein friedliches Boll gu werfen. Die Juden moren es, bie im Bunbe mit Judenfnechten fener Beit die große Revolution in Frantreich ichufen, bei der wiederum Sunderitaufenbe nicht. jubifcher Menichen ihr Beben laffen muß. ten. Dieje Revolution hat besonders bagu geführt, daß ber frangösische Abel, soweit es ihm nicht gelungen war, ins Ausland ju flieben, ein graufames Ende fand.

Maffenmord in Ruhland

Auch ble auf bas Schuldtonto Alljudas tommenben Revolutionen im 19. und am Anfang des 20. Jahrhunderts hatten dagu geführt, daß in fast allen großen Ländern viele Taufende von Richtjuden ihr Leben laffen mußten. Jene Revolutionen aber wurden in den Schatten gestellt durch bas, was am Ende bes erften Weltfrieges über die Boller bes rufflichen Reiches bereinbrach. Unter bem Beichen Gidel und Sammer in der blutrofen Fahne bes Aufruhre hatten fich ben füdifch-bolfchemiftifcen Bluthunben neben geborenem Grofitabtverbredjerium auch irregeführte Arbeiten und Battern verfcirieben, eine Revolution in bas Land ju tragen, bei ber ungegahlte Millionen Saffer ber Juben bingefclachtet murben. Singefchlach. tet mit einer Graufamfelt, die nur Denichen eigen ift, die bagu verdammt find, fich als Teufel zu erfüllen.

Das alfo ift ber Weg Allfudas burch Die Beltgeschichte: Ein riesengroßer Diaf. fenmord, begangen an nichtfilbijden Denichen. Wenn an all diefem Gefchehen, bis herein in Die Gegenwart, Die Bolfer ber Michtjuden achtlos und forglos vorbeige. gangen find, fo mar es eine von judifchen Soldlingen gegudiete Unwiffenheit und eine innere Unftanbigfeit, die nicht glauben wollte, solange fie nicht fah. Und die nicht glauben wollte, weil man fich ju gut fühlte, bas Geschen für möglich ju halten. Run aber find die Maffengraber im Balbe von Rainn geöffnet und Schreien hinein in die Mugen und Bergen berer, bie gefommen find aus allen ganbern Europas, um ju feben und gu ichauen. Run gibt es tein Leugnen mehr. Die geschene Tal ichreit jum Simmel. Die Tat im Balbe von Ratnn ichreit jum Simmel auch für jene Daffenmorbe, Die ben Weg bereitet haben, ben Alljuba gegangen ift, berein bis in unfere Belt.

Bulius Streicher.

Alljuda
gibt der Welt den
Frieden!

Berlag _Der Starmer" Rürnberg

Sauptidriftleiter: Ernft Biemer, Berfaulleiter i. U. Dita Gafiner, berantus, for Anteinen: Gullaw Biermann Deud: Billmu, familich in Rurnberg. R. R. Breiffiche Rr. 7 gultig.

Die Juden sind schuld am Kriege!

Ein englischer Staatsmann urteilt über die Juden

Es ift noch nicht lange ber, ba fdrieb ein englifder Staatsmann folgenbes vernichtenbes Urteil Aber bie Tatigfeit ber Inben, bor allem über ihren Anteil an ber bolichewiftischen Revolution in Ruftland:

"Die Beibenichaft fur Bewolutionen IR für Die Juben nichts Reues. Das haben wir bei ben Manifefiatianen eines Spartalus Beig. baubt, eines Rarl Blarr, einer Bofa Buremburg und einer Emma Golbmann fefigeftellt! Co banbeit fic babei um eine Beltberichmarung die ban ben niebrigften Trieben eig. gegeben wird und bie barauf abgleit, bie Rultur gu gerfteren und auf biefe Beife eine Bleichheit berguftellen, Die auf anberem Bege nicht erreicht werben fann. Frau Webfier feine ameritanifche Rambferin gegen bas Jubentum - Der Berichter) bat gezeigt, bag die Juben eine ungeheuer wichtige Ralle in bee Frangoflichen Stebolution gefpielt baben.

Jene jubifche Beltverfcmbrung ift bie Urfache aller revolutionaren Bewegungen bes gaugen neunzehnten Jahrhunderts gewefen. Un ihnen baben Taufenbe bon fragmurbigen Glementen teilgenammen, Die jur Defe ber großen europaifchen und ameritanifchen Stabte geborten. Das ruffifche Bolt ift gang in bie Rrallen biefer entmenfcten Inbiblouen gereien und wirb bollfiendig bam Jubentum beberricht. Bir wollen gar nicht aufgablen, wie genft ber Ginflut ber internationalen Juben in ber bolichemiftifden Revolution mar. Mul jeben Gall ftebt feft, bag ber jubifche Ginfluß ein beträchtlicher war. Er war großer als jeber anbere Ginflug. Wit Muenahme ban Lenin (ber ein Salbjube mar) waren alle lettenben Rrafte bes Bolfchewismus Juben. Litminoff, Binobiem, Rraffin und Rabed

fcbiebene Judengegner, Gie belampften ben Juden, aber nicht aus rafficen übertegungen, fonbere bud

wirticaftlichen. Die Raffgler ber Juben und ihr

beirfigerifches Geichaftsgebaten ftorten die Birticalt

in empfindlichem Bage, Dagu tamen für bie Juben-

gegner blefer Brit auch noch religibje Grunde Minn

lebnte ben Juben ab, weil m bon ben Chriftusmorbern abftammte und betrachiete bie Juben als berworfenes Bolt, für bas jeber Abichen als berechtigt

Diefe ablebnende Ginfiellung gegenüber ben 3m

ben bat gelegentilch nuch in plaftifchen Berten einen farifaturiftifchen Ausbrud gefunden. Bu biefen

Echopfungen geboren bar allem bie fogenannten "Jubenfaue", Die verschiedentlich in mittelalterlichen

Rirchen sa finden find, Eine ben ihnen ift in ber

auf bem 13. Jahrhundert flammenben Stadtlirde

ben Biltenberg angebracht. Gie ftellt ein

Edweln ber, bas einen Juben fangt, mabrend ein

Rabbl ben Schwang bes Tieres in Die Dobe bebt.

Das Chorgeftabi bes Domes in Roln gum Beifplei

seigt außer manniglachem anberem Schnigwert eben-

falls eine Jubenfau. 3mel Manner, Die durch Gab-

barbute auf dem Rubf als Juden gefennzeichnet find,

fteben um ein Schweln berum, bas einen britten

empfunden murbe.

Juben fängt.

Die Juben, und in einigen Gallen ble 30. binnen, baben einen großen, wenn nicht gar ausichliehlichen Teil an ber Organisation ber Schredensbeerfchaft, Die heute Die Beigel Bluf. lands bilbet, gehabt. Juben waren es, bie in Ungarn berricien, als Bela Rhun an ber Dacht war. Ebenje war is auch in Deuifchland, ale ber Bolidewismus bie Comade bee beutiden Bolles ausnuhite, um ine Sand einanfallen. Dine Bweifel ichloffen fich ben Ruben aud Richtjuben an. Aber wenn wir in all biefen Sallen bie Babl ber befeiligten Buben betrachten, Die ben Balfcewismus entfeffelt und untreftupt baben, bann find wir fpradiles."

Ber dleje Borte gefdrieben bat, bat ble Judenfrage ertonnt, Und wer fdrieb biefe Borte? Ein nationalfogialiftifcher Brobaganbift? Ober ein faschiftifcher Minifter? Rein. Der Schreiber blefer Worte mar niemand anberd als Binfton Churchill! Er wußte, bag ber Boildewismus mit bem Jubentum gleich. aufeben ift. Er toufite bas ju einer Beit, als er noch fein Banbnis mit bem Bolfdewismus gefchloffen batte. Dente bat er feine beiligfte Erfennints berenten. Er ift jum Rambfer für Jubentum und Bolfcewismus geworben.

Moriz Spiegelberg

Der Bube in Schillers Raubern

Biele Lefer Im Schaufpleles "Die Ranber" werben fich gar nicht bewußt, bag Schiller in Morty Spiegelberg einen mafchechten Juben geichnete, ben man mit feinen Umfturgplanen einen Borlaufer bes Rommu. niften Rurt Gisner ober bes Bolichewilen Leo Tropty nennen tann. Ja, dlejer Spiegel. berg plant foger ein Manifelt, in bem er alle Juben aufforbern will, nach Balafting gu überfiebeln. Man bedente, bag bies Schiller bor mehr als 160 Jahren forleb, mo B noch toeit und breit feinen Bionismus gab. Und fo wird der Jude Spiegelberg vom Dichter als Borlampfer nicht nur bes Bolfchenlamus, fondern auch bes Biontsmus bargeftellt.

In der atwelten Ggene bes erften Altes fiben ber auf ber Glucht befinbliche Graf Rarl von Moor und Moris Spiegelberg in einer Schenle in Sachien. Um ben jungen Grafen, ber mit ber geltgenöffifchen Literatur

And in unbeven Rirden find abnilde Paeftellune gen aus bem Dittelatter bemabrt geblieben. Gie

mollen in bem berben humar bergangener Jahr.

bunderte ben Juben all minderwertiges Befen bem

Spott ber Befchauer preisgeben und baburd auf ihre

Broleffer Dt. & Frank

Beije jubengegnerifche Bropaganba treiben.

nicht einberftanben ift, in die richtige Stime mung zu berfeben, rut ibm Spiegelberg, bie Bucher bes Juden Flavins Josephus, ber bie Rambfe ber Juben mit ben alten Romern beschrieb, su lesen. "Den Josephus mußt bu lefen", ruft er ibm gu, um bann noch eindringlicer an wiederholen: "Bled ben 30. febbus, ich bitte bic barum."

Moor, ber einige Fehltritte begangen bat, ift in verzweifelter Stimmung; das nubt der geriffene Qube aus, um ihn fur feine Plane ju gewinnen. Moor jagt:

Stelle mich bor ein Beer Reris wie ich, ben, gegen bie Rom und Sporta Ronnen-

Splegelberg (aufibringend): "Brabol Brabiffimo! Du bringft mich eben recht auf bas Chapitre. 36 will bir was ins Obr fagen, Weger, bas fcon lang mit mir um. geht, und bu bift ber Mann baju - fauf, wurden und das Ronigreich toleber aufs

Door (lacht aus vollem Salfe): "Mol Run mert ich - nun mert ich - Du willft bie Borbaut aus ber Mobe bringen, weil ber

Spiegelberg: "Dof bid, Barenbauter! 36 bin freilich munberbarertveife icon boraus beschnitten. Aber, fag, ift bas nicht ein

und aus Deutschland foll eine Rebubill wer-Mofter fein follen."

Bruber, foul! - Bie war's, wenn wir Juben Zapet brachten!"

Barbier die beinige icon bat?"

rin Rreng mit bee Biffer an."

Mit diesem Dalsband geschmudt tritt also Moofe beit als "Erhabener Farlt bes Königlichen Geheim-niffes" bor seine Juben in ber Freimaurerloge, um aus ihrem Munde die Weichle Allindas zu berpichmen.

Die Schuld der Freimaurerei

Erflarung eines frangofifchen Claatefetretare

Be mehr man fich mit ber Gefdichte bel Bolichewismus beichaftigt, beito beutlicher ertennt man ble Rolle, ble ble Freimaurerel bel ber Bolfcewifierung ber Bolter gefpielt hat Belt babon entfernt, eine bloge Spielerel und ein Bobitatigfeilsberein au fein, war fle bas gefährlichfte Bertgeng in ber band bes Beltjubentums. Diefe Ertenninis ringt fich überall mehr

| burd. Much in Granfreich ertennt man febt bas unbelmtiche Birten biefer gebeimen

Abmiral Blaton, Claaisfelreiar in ber frangöfifchen Regierung, gab turglich folgenbe

"Ich fpreche bor allem bon ber wefentlichften Frage, bie mit bee nationalen Rebolution innig berbunben ift, ban ber Grage ber Freimaurerei, Ge gibt gewiffe Leute, bie in glauben, bag bie Greimaurerel menigee wichtig in als bie Jubenfrage und ber Bolfcewismus. 36 perfanlich glaube, bag bie Freimaurerfrage bie Baubtangelegen. beit ift. Die Freimaurerel ift ber geometrifde Dri für all bas, was fich ber nationa. len Revolution entgegenftellt. Diefer Brage werbe ich mich mit allen Reaften, bie mir gur Berlügung fieben, wibmen

Bas ein geometrifder Ort ift wiffen wir ludifden Beltherricaft aufbauen gu tonnen.

Ein Schnappiduh aus vergangener Beit

Der gutglaubige Bauer bat bas Beldalt mit bem Biebinden abgeichloffen. Er abnt noch nicht, bat er fich einem Teulel in Menichene peftalt ausgeliefeet bat

Ein Römer über die Juden

Die Judensäue

Im zweiten Jahrhundert unferer Beitrechnung lebte in Rom ber Bhilofoph Celfus, ber unter bem Titel "Das wahre Bort" eine Streitidrift pegen bas Chriftentum verfagte. Durin befchöftigt er fich auch mit ber Jubentrage und foreist:

"Die Juben find ung Mgupten entlaufene Effeben, boben nie irgent ettone Bebentenbes geleiftet und find niemnis in Anfeben aber Bert geftanben."

"Die Raffe ber Juben fi affnlich einem Andurt bon Glebermaufen ober Ameifen, welche aus einem Lode berburlommen, aber Frafden, welche an einer Bfabe Gigung balten, aber Regenwarmers, welche in ber Ede eines Solammes gur Berfamminng tommen und unter einander freiten, wer bon ibnen fünbiger fei, und melde fegen: Alles offenbert und puerft Gott und thubigt es und burber an unb bie genge Welt und ben himmlifden Sauf beelaffent und bie fo große Webe überfebend, mabnt er nliein in umferer Mitte, fenbet an uns alleln heralbe und hort nicht auf, ju foiden und gu fuchen, bemit wie immer mit ibm gufammen feien. Co in bel ihnen wie bei ben Burmern, bie ba fprechen: Go ife ein Gott! Denn nach ihm tammen wir, Die beir ban ihm geworben find, burchens Beit abnlid: und und ift alles unterwarfen, Gebe unb Boffer und Buff unb Weftirne und unfererwegen 13 Mare und aus gu blenen, ift ce georbnet!"

Mudgezeichnet charafterifiert bier ber alle Mamer Welfus bie Aberhebilchteit bes Jubentums, bas fich in feiner maglojen Gelbftüberfcagung ju allen Beiten gottgefegnet und gottabnitch bielt. Richt nur im Alten Teffament und im Talmed man man barüber lefen, auch in ber Begemvart Beben ble Juben auf bem gleichen Stantbunft: "Der Ifraelite ift der Botidiafter bes Gottesreiches auf Erben", fcrieb der Rabbiner von Memel, Dr. 3. Rill, und Jalob Rlablin erffarte: "Die Jaben find gotificher Tan inmitten ber Boller."

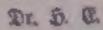
Chenio bat Celjus bie lubifche Bellberrichafts. fucht richtig ertannt und gezelchart, indem er bem intiden Gewillen bie Botte in ben Mund fegt: Und ift Miles unterworfen und unfereiwegen ift Alles und und ju bienen, ift es genehneil Es find finngemäß biefelben Botte, wenn ber Jubenftamm. ling Bilbeim Darr fdreibt: "Das Jabentum bat bie Beit befiegt, fich untertan gemacht. Dem Jubentues gehort bie Butunft und bes Beben."

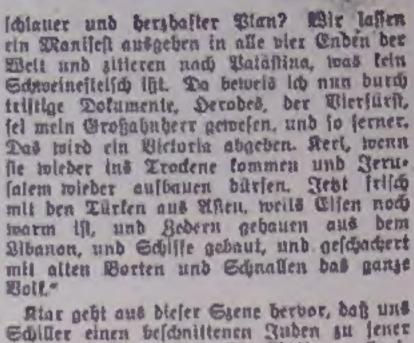
Rull, Rieblin und Mare haben ju frub gejubelt, benn beute find alle fubifchen Brophegelungen wie Geifenblofen perplett, die Bufanft unb Reben geboten ben anberen Bollern, und ber comlide Mbillsfopt bat Recht behalben, baß er bie Juben Blebermaufe, Froide und Megentoarmer pannte,und Dr. 3. fic aber fie luftig machte.

Macht.

Erflarung ab:

alle noch bon ber Schule ber. Der Rreld ift 3. B. ber geometrifche Ort für alle Buntte, ble bon einem gegebenen Buntt (Mittelpuntt) gleichen Abstand haben. Go ift bie Freimaurerel ber geometeliche Ort, die Cammel. limie, auf ber fich all jene treffen, bie gegen ble völlische Erneuerung ber europaischen Bolter eingestellt finb, Dan gebe nur ben Quellen der Blufteragitation nach und man wird finden bag frubere Freimaurerbrüber babinter fteden, die burch Rabelftiche von Mund ju Dund bas betreiben, was fle in ibren Freimaurerlogen nicht mehr binter berichloffenen Turen betreiben tonnen, namilch die Bermurbung ber vollifchen Rrafte, um auf ben Rulnen ber Boller Jehobal Tempel ber





Schiller einen beschnittenen Juben gu fener Beit borführen wollte. Mis Bollgang Berl. bert Freiherr von Dalberg, ber Intenbant bes Doftheaters in Mannhelm, "Die Ranber" gelefen hatte, erflarte er fich unter ber Bebingung bereit, fie aufzuführen, wenn Schile ler berichiebene Stenen, die fich fur eine Sof. bubne nicht eigneten, ftreiche ober umarbeite, Much die gange gweite Szene giolichen Moor und Splegelberg mußte wegiallen; fie entfproch offenbar ben humanitar tiberalen Anfchauungen Dalberge, ber Freimaurer war, nicht And in ben erften Musgaben fehlte bie Ggene ober boch bas oben angeführte Gefprach. Die fpateren Musgaben bon Schluers Berten baben ben urfprunglichen Text wieber ungefibrst aufgenommen, aber bel Mulführungen auf ben Bilbnen murbe bas Beiprach in ber Megel ausgelaffen, ba die meiften Theaterbirettoren und viele Schaus Dr. J. fpieler Juben waren,

Der Dochgradfreimaurer Moofevells Freimaurerbund

Der Brasident der Bereinigten Staaten von Rordamerita, der Judenstämmling Franklin Deland
Rosseveit, ift einer der obersten Freimaurer Ameritak. Am M. Redruar 1920 erhielt er in Alband im
Glaate Reto-Port den AL. Grad und damit Attel
und Warde eines "Erhabenen Surften des Königlichen Gehelmnisses". Sämtliche Freimaurerlogen der
gangen Welt arbeiten stederhaft daran, das Streben
der Juden noch der Ceringung der Reitberrichaft ber Juben nach ber Erringung ber Beliberrichaft Ist bermirflichen. Muf ben Greimaurerlogen ber anberen Sander Ameritas wurde Roofeveles Bifbule aufgebongt sum Beiden ihrer Unterwerjung unter

feinen Billen. Ge ift intereffant, nachquielen, wie Moofeveits Galbbanb, bas Abgelden bes 32. Grabes ber freb-manterel, ausfieht. Das von ben beiben Juben Lennboll und Bosner berausgegebene "Juternationale freimaurerieriton" (Burto-Lelbelo-Blen 1932) bo-fcreibt bab balkband auf Beile 154 wie folgt:

"Chmarges, filbern gefaumtes, bochrot gefültertes Saleband mit rotgesidtem tentanifchem Arens. Blobener Duppelabler in ber Mitte. Zaran baogenb





(Cttrmtt-Midfe)

Siel des Bolichewismus:

Jüdische Weltherrschaft

Biele Europäer find fich uber bas Wefen bes Bolicewismus noch nicht im flaren. Gie feben in ibm nur eine politifche Form, die bas ruffifche Staatoleben augenbiidlich angenommen bat. Gie glauben, er ware nur ein ftaatliches Experiment ruffifder Menfchen. Dabei tommt es ihnen garnicht jum Bewuftfein, bag ber Bolfcowismus bier enige Staateform ift, Die fich ber Belt. ube ausgebacht bat, um alle Boller biefer Erbe unter bas Joch feiner Berrichaft beugen gu tonnen. Dit welcher Bielftrebigfeit bas Beltinbentum babel vorgebt, ift aus ber Rede bes Balbinden Benin über Die nadften Aufgaben ber Goweimacht" etficht. lich, bie in ben gesammelten Berten Lenins nachgutefen ift. Benin fcrieb:

"Daburch, bag wir die jegige führende Shicht reftlos liquibieren, wirb unfer Sieg in Gurapa in feiner Gefamtheit auf ebenfo wenig Sinderniffe fiogen, wie das in Rufland geldab. Die Cowjete fennen feine "freibeit" und "Gerechtigleit". Bir find die Derren, Und ift bie Mulgabe ber Unterbrudung anberiraut. Abfolute Mudfichtelofig. Teit ift unfere Bflicht. In Musübung biefer Blidt ift bochfte Graufamteit ein Berbienft. Durch einen abfoluten Tereor, in beffen Dienft wie ben Betrug, leben Berrat unb jebe Luge ftellen, merben wir ble Menichen auf jenes tieffte Dibeau berabbreffen, bas fie allein gu jenem gleichförmigen und allein banbaubabenben Inftrument macht, bas wir für unfere Dlacht brauchen. Ge befteben alle Musfichten, burch Berftarung ber Lebensbebingungen in Guropa und Amerita und burch ble Organi. fterung ber Berbrechen unb Berbrecher ben Boben unter ben Guffen ber abnungs. Lofen Bourgroifte gu erichutiern.

Dabel follen wir und mit bollenbeter Berftellungstunft fogar ben tabitaliflifden Beftemächten anschließen und ihre egoistischen Bestebungen unterftuben. Wir sollen Berteage, ja Bundniffe mit ihnen abschließen und fle auf biefe Belfe in Sicherbeit wiegen.

troft fo ausgehöhlt haben, das ihre Begie.



Alfe ober Dienich?

rungen nur noch icheinbar feften Boben unter den füßen baben, follen fie fich angebilch gu unferer hilfe gu Abenteuern berleiten laffen, bei benen wir fie gugrunde geben laffen, um bann auf ihren Ruinen unfere herrichaft zu ereichten. Denn unsfer Biel ift und muß bleiben: bie Beltherrichaft."

So fprach und ichrleb ber Salbjude Lenin. Sein Rachfolger und Testamentevollstreder Stalin ift eifrig bemüht, bie Bolitit au verfolgen, bie bier in flarer Beife niedergelegt wurde. Lenins Worte geinen Die gerftorende

Kraft bes Bolfcewismus, seine unmenschilche Grausamteit, sein Bestreben, alle Lander ber Welt zu erfassen, in allen Böttern die führende Schicht zu "liquidieren", überall das Berbrecherwesen zu organisieren und in den Dienst der judischen Welteroberungsider zu stellen. Lenins Worte zeigen aber auch, unter welchen Gesichtspunkten das Zusammengeben der Sowsetunion mit den demokratischen Westmächten gedacht war. Sie weisen England und den Bereinigten Staaten ihre Rollen in diesem jüdischen Kriege an.

Und Deutschen zeigen die Borte Benins, wie ernft und wie notwendig ber europäische Berteidigungstampf gegen ben Bolichewismus ift. Wenn unfere Behrmacht und unfere Berbündeten ben Bolichewismus aus bem Often Europas verbrangen, dann zertreten wir der füdischen Schlange ben Ropf. Dr. E.

Jüdische Betrüger

Reuer fübifcher Erwerbezweig

Gelt einigen Monaten ift in Bubabest ein neuer fübischer Erwerbajweig zu hoher Blüte gesommen. Es handelt sich um subische Basisalicher. Budapester Juden machten aus der eigenen und der Rot ihrer Rassegenossen eine Augend, indem sie Burod gründesten, die erwerdsmäßig falsche Bersonalausweise und Abstammungsurtunden herstellen. Obwohl die Rolisei schon in der Bergangendeit zahlreiche dieser sahlerantalen aushob, tauchen immer wieder Juden aus, die mit gesälschen Bableren das au verbergen suchen, was ihr Gesicht auf den erften Bild verrät: daß sie eben Juden sichen Juden sich den erften Bild verrät: daß sie eben Juden sind ben erften

Run berhaltete die Polizel in Bubabeft neuerbings eine Banbe lublicher Pagfaticher, Gleichgeltig bielt fie eine unbermulete Raggia in einem Bubabester Jubenblertel ab und erzielte babei überraschende Ersaige. Die Berstellung sallcher Bersonalausweise dienze in diesem Falle dem Swed, den ungesehlich nach Ungarn gesommenen Juden den Ausentbalt zu ermöglichen. Auch die Bestimmungen der
ungarlichen Judengesene sollten auf diese Weise unmirksam gemacht werden. Es vergeht tein Tag, an
bem die ungarlichen Zeitungen nicht von Dolumentensaischungen berichten, die alle auf das Konto der
berbrecherischen Juden sallen.

Unter blefen Umftanben ift est nicht verwundertich, wenn es in Ungarn Rreife gibt, die eine wesentliche Bericharfung ber augenblicklichen Judengriebe forbern, um ben Juden ein für allemat Einhalt zu gebieten.



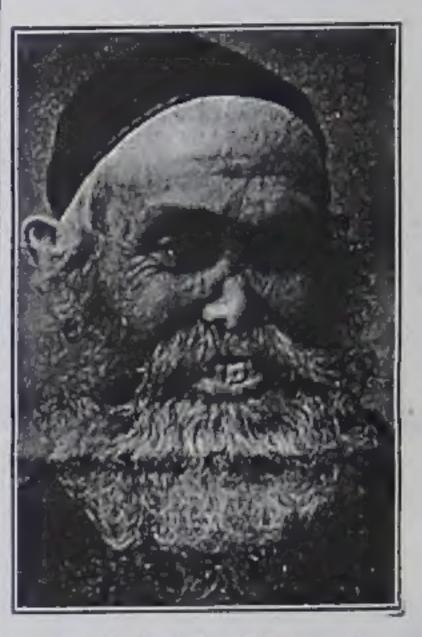
Und bas ift bolichemiftifche "Rultur"!

Die beiben Aufnahmen fertigte ein Stürmerfreund im Often. Er ichried bem Stürmer: ",, Reuber brachteft Du manche Bilber, Die mir gu trat und übertrieben ichienen. Beute aber febe ich mit elgenen Mugen, welch furchtbares linglich ber Jube mit dem Bolfcewismus foul . . . Die Juden find wirflich Teufel in Wtenforngeftalt



Der Grammophon Galomon

Bum Arbeiten ift er zu faul und darum bere bient er fich feinen Lebensunterhalt als "Bof-mufilant". Seine Raffegenoffen fagen bon ibm, er habe ben Rinderwagen geflohlen, bas Grammobbon gemauft und bie Schallplatten geflaut.



Der Jaat mit ber Schrumpfnaje

Unfer Bilbberichter icheleb an bieler Aufnahme: ... Der Jaat fall - nach den Ausfagen feiner gleichmltrigen Raffegenoffen im
Gbetto - als Rind den größten Spragogenfchlüffel in der ganzen Judenschule gehabt baben. Bei einer Rauferei foll ihm aber fbater die Rase eingeschlagen warden fein. Abeig blieb nur und ein Judennalenkummel



(Camilide Bilber Stitrmer-Ardin) !

hat blefer Oftjube Spagen unter bem

Rein, er bat feine Shaben, balur aber um fa mehr Saufel